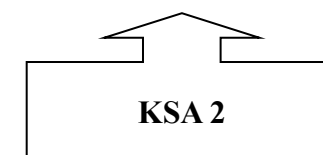
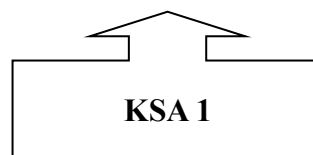


Strukturübersicht zum schulinternen Curriculum evangelische Religionslehre in der Sekundarstufe I am Gymnasium Lohmar

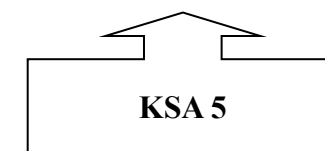
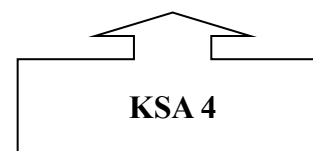
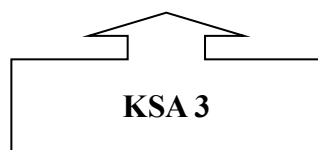
<i>Jahrgangsstufe 5-6</i>					
5.1.		5.2.		6.1.	6.2.
Inhaltsfelder	Was hat der Glaube mit meinem Leben zu tun?	Wie prägt Religion die Gemeinschaft?	Wie kann ich Verantwortung für das Zusammenleben übernehmen?	Wir, Christen, und die Anderen – gemeinsame Wurzeln?	
	IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität <u>Schwerpunkt:</u> Gottesvorstellungen im Lebenslauf	IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft <u>Schwerpunkt:</u> Kirche in konfessioneller Vielfalt	IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung	IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung <u>Schwerpunkt:</u> Lebensangebote von Jesus aus Nazareth: seine Botschaft	
	IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung <u>Schwerpunkt:</u> Lebensangebote von Jesus aus Nazareth	IF 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur <u>Schwerpunkt:</u> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf	IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute	IF 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <u>Schwerpunkt:</u> Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag	
	<i>IF 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i> <u>Schwerpunkt:</u> <i>Die Bibel als Glaubenszeugnis (fak.)</i>		<i>IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</i> <u>Schwerpunkt:</u> <i>Königsgeschichten (fak.)</i>		



Zuordnung der Handlungskompetenzen des Kernlehrplanes zu den Halbjahren der Jahrgangsstufe 5-6

Dialogkompetenz (DK) und Gestaltungskompetenz (GK)	<p><i>Dialogkompetenz</i> Im Mittelpunkt des ersten Halbjahres in Klasse 5 steht die (dialogische) Begegnung mit den Vorstellungen Gottes und den Lebensregeln des Christentums. Zudem formulieren die Schüler ihre eigenen religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen und stellen diese dar. (Vgl. KLP: DK 3+6)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die SchülerInnen ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben. Sie vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar. (Vgl. KLP: DK 1 +2)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die SchülerInnen formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog. (Vgl. KLP: DK 4)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die SchülerInnen setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung. Zudem begegnen sie im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert. (Vgl. KLP: DK 5 - 6)</p>
	<p><i>Gestaltungskompetenz</i> Sie gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition bei der Durchführung eines Gottesdienstes mit bzw. lehnen eine Teilnahme begründet ab. Zudem beschreiben sie die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu. Auch verhalten sich die SchülerInnen an außerschulischen Lernorten wie beim Besuch einer Kirche angemessen. (Vgl. KLP: GK 1 +2 +4)</p>	<p><i>Gestaltungskompetenz</i> In der Klassenstufe 6 des ersten Halbjahres prüfen die SchülerInnen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten. (Vgl. KLP: GK 3)</p>		
Methodenkompetenz (MK)	<p>Indem die SchülerInnen exemplarisch Gottesbilder in der Bibel und ausgewählte Geschichten zu Jesu und seiner Botschaft in der Bibel aufsuchen, üben sie sich in dem Finden von Bibelstellen. (Vgl. KLP: MK 1)</p>	<p>Indem die Schüler sich mit religiösen Handlungen beispielsweise bei Festen und Gottesdiensten auseinandersetzen, identifizieren und erschließen grundlegende Formen religiöser Sprache. (Vgl. KLP: MK 2)</p>	<p>Indem die SchülerInnen sich mit der Schöpfungsgeschichten mit grundlegenden Hilfsmitteln interpretierend auseinandersetzen, erschließen sie in elementarer Form biblische Texte und ordnen diese ein. Zudem setzen sich die Schüler mit prophetischen Reden auseinander und erschließen damit grundlegende Formen religiöser Sprache. (Vgl. KLP: MK 2-3)</p>	<p>Die SchülerInnen identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen zu den verschiedenen Glaubensaussage der Weltreligionen Die SchülerInnen können die kommunikativen Absichten benennen, die formal verschiedenen Bibeltextrn wie beispielsweise Gleichnisse, Wundergeschichten zukommen. . (Vgl. KLP: MK 4-5)</p>

Jahrgangsstufe 7-9							
7.1.		7.2.		8.1	8.2.	9.1.	9.2.
Wie bin ich gemacht, wie soll ich sein?		Wie zeigt sich Christsein?		Welche Lebensangebote halten die (religiösen) Weltanschauungen für mich bereit?	Wie sollten Christen handeln?	Wie können sich religiöse Phänomene in der Gesellschaft äußern?	Darf ich auch fragen?
IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität <u>Schwerpunkt:</u> Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsfiguren		IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen		IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität <u>Schwerpunkt:</u> Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsfiguren	IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung <u>Schwerpunkt:</u> Die Botschaft vom Reich Gottes	<i>IF 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur</i> <u>Schwerpunkt:</u> <i>Religiöse Elemente in der Gegenwartskultur (fak.)</i>	IF 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung <u>Schwerpunkt:</u> Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi
IF 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität <u>Schwerpunkt:</u> Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung		IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft <u>Schwerpunkt:</u> Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel		IF 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <u>Schwerpunkt:</u> Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen	IF 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde <u>Schwerpunkt:</u> Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt	IF 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur <u>Schwerpunkt:</u> Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat	IF 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog <u>Schwerpunkt:</u> Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung



Zuordnung der Handlungskompetenzen des Kernlehrplanes zu den Halbjahren der Jahrgangsstufe 7-9

Dialogkompetenz (DK) und Gestaltungskompetenz (GK)	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die SchülerInnen erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit andern über deren Tragfähigkeit. (Vgl. KLP: DK 6)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Sie setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander. (Vgl. KLP: DK 7)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die SchülerInnen vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab. Sie begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert. Zudem kommunizieren sie respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen. Sie respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation. Weiterhin treten vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen ein. (Vgl. KLP; DK 1-5)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die SchülerInnen erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit andern über deren Tragfähigkeit. (Vgl. KLP: DK 6)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Die SchülerInnen setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander. (Vgl. KLP: DK 7)</p>	<p><i>Dialogkompetenz</i> Sie setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander. Die SchülerInnen erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit andern über deren Tragfähigkeit. (Vgl. KLP; DK 6)</p>
--	---	--	---	---	---	---

